

FURNITURE-X – Jetzt geht es voran mit dem Digitalen Produktpass

Es kommt Bewegung in die Kreislaufwirtschaft. Denn am 29. Februar 2024 fand in Köln die konstituierende Sitzung von FURNITURE-X statt. So nennt sich das neue Konsortium, das sich in der Einrichtungsbranche für eine praxiserichte und flächendeckende Einführung des Digitalen Produktpasses stark macht.

Die Ausgangslage ist klar: Die EU-Mitgliedstaaten haben am 22. Dezember 2023 die neue Ökodesign-Verordnung auf den Weg gebracht, damit sollen künftig nur noch energieeffiziente Produkte auf den Binnenmarkt kommen, die ressourcensparend hergestellt wurden sowie langlebig und reparierbar sind. Die Möbelbranche wird zu den ersten Branchensektoren gehören, die zur Einführung des Digitalen Produktpasses gesetzlich verpflichtet werden. Dabei erhöht die Komplexität entlang der Wertschöpfungskette Möbel den (zeitlichen) Druck auf die Thematik, die bis 2030 umgesetzt sein soll: Die Produkte sind extrem variantenreich und die inhaltliche Normierung von Produktdaten fällt (noch) geringfügig aus.

„Da insgesamt ca. 16.000 Unternehmen in Deutschland mit der Einrichtungsbranche assoziiert sind, ist es von so großer Bedeutung, die wichtigsten Branchenorganisationen zusammenzubringen, um den Digitalen Produktpass in den Griff zu bekommen“, erklärt Dr. Olaf Plümer, Leiter Digitalisierung der Verbände der deutschen Möbelindustrie (VDM/VHK).

Die wichtigsten Branchenorganisationen im Bereich des Datenmanagements wirken vom Start weg bei FURNITURE-X mit: der Verband der Deutschen Möbelindustrie (VDM), das Daten Competence Center (DCC), das als Standardisierungsorganisation für Formate und Prozesse den Datenaustausch verbessert, der Handelsverband Wohnen und Büro (BVDM), der Mittelstandsverbund (ZGV), Morphe als treibende Kraft für die Etablierung der ECLASS-Normen in der Interior-Branche sowie Integrated Worlds als Betreiber der zentralen Datenaustauschplattform IWOofurn. Entlang der gesamten

Wertschöpfungskette Home & Living – von der Vorstufe der Zulieferindustrie bis zum Handelsunternehmen – haben bereits zahlreiche Unternehmen ihre Mitwirkung an FURNITURE-X bekundet. Die Zusammenarbeit mit dem Wuppertal Institut und dem FIR (Forschungsinstitut für Rationalisierung e. V.) der Universität Aachen stellt sicher, dass branchenübergreifende Initiativen berücksichtigt und mögliche Synergien gehoben werden können.

Nun mündeten die bisherigen Aktivitäten am vergangenen Donnerstag, den 29. Februar 2024, in die offizielle Gründung der Initiative FURNITURE-X ein. Ziel ist es, den DPP branchenübergreifend und flächendeckend einzuführen – sowohl im Hinblick auf die gesetzlichen Vorgaben als auch unter Berücksichtigung der Praxisanforderungen mittelständischer Unternehmen.

„Die Branche hat den Weg von einer linearen Wertschöpfung hin zu einer Kreislaufwirtschaft eingeschlagen. Die Digitalisierung schafft die Voraussetzung, um mithilfe des Digitalen Produktpasses die Circular Economy zu ermöglichen“, sagt Klaus Bröhl, Geschäftsführer von Integrated Worlds.

Die Akteure des Konsortiums haben damit die Arbeit schon weit vor der Bekanntgabe des Delegated Act seitens der EU-Kommission aufgenommen. Neben dem brancheninternen Wissensaufbau zählen dazu die Vernetzung mit ähnlich gearteten Initiativen anderer Branchen, die Sensibilisierung von Branchenteilnehmerinnen und -teilnehmern für die Thematik, die Adaption von geeigneten Technologiegrundlagen für die Branche (z.B. die Asset Administration Shell als Standard für den Digitalen Zwilling oder die Mechanismen der Daten-Initiative Gaia-X Federations) sowie eine aktive Mitarbeit in den Normungs-Gremien des DIN (Deutsches Institut für Normung) sowie der DKE (Deutsche Kommission Elektrotechnik).

„Das Set-up steht nun auf einem sicheren Fundament, alle Akteure arbeiten daran, schnell Fortschritte auf dem Weg in die Kreislaufwirtschaft zu machen. Trotz oder gerade wegen der Komplexität von Möbeln sind wir bestrebt, eine Vorreiterrolle in der Konsumgüterbranche einzunehmen“, sagt Christian Haeser, Geschäftsführer beim Handelsverband Wohnen und Büro e.V. (HWB).

Wer sich über den Fortschritt der Initiative informieren will und sich ein Bild von den gesetzlichen Vorgaben machen möchte, findet eine laufend aktualisierte Berichterstattung über FURNITURE-X auf der Wissensplattform www.moebeldigital.de.